Moment Mal

15.05.2017 von Pfarrerin Anna Trapp

Moment mal, ist das nicht Andrea? „Mensch, dich hab ich ja ewig nicht gesehen!... Ach sag bloß, das sind deine Konfis mit denen du hier unterwegs bist – was für ein bunter Haufen, na dann viel Spaß, wir sehen uns bestimmt noch.… Ach Stefan hast du auch schon gesehen?... Ja, der berichtet über das Projekt mit geflüchteten Menschen in seiner Gemeinde, da bin ich vorhin auch schon dran vorbei gekommen... Wir sind zum Hauptvortrag ‚Der Not ein Ende machen' mit Melinda Gates und dem UN-Sondergesandten für Syrien am Donnerstag verabredet, das wird bestimmt spannend, vielleicht sehen wir uns da ja auch... Also mach's gut!"

So jetzt aber weiter, das Areal rund ums Brandenburger Tor hier am Abende der Begegnung des Kirchentags ist groß und ich will doch so viel sehen wie möglich.

„Mareike! Das ist ja der Hammer, du hier. Ihr müsst ja eine Wahnsinnsanreise gehabt haben! Wie lange seit ihr gefahren?... Sechs Stunden! Na dann seit ihr hier am Stand genau richtig, die Cumlosener werden euch erstmal mit einer regionalen Köstlichkeit stärken, der Abend ist ja lang... Sehen wir uns morgen Abend beim großen Wise Guys Konzert?... Super!... Ja, ich freu mich auch. Wir sehn uns noch!"

Ich hab schon ganz schön viele Emojikarten gesammelt! Das Gespräch vorhin auf der Insel der Begegnung mit dem Gemeindeältesten aus Görlitz war interessant. Toll, wie vielfältig unsere Landeskirche ist und wie viele engagierte Menschen wir haben.

„…Du brauchst gar nicht so zu grinsen Tina! Das ist mein Pilgerkostüm. Ich bin doch mit den Bad Wilsnackern hier. Guck mal, dieses Pilgerzeichen habe ich an unserer Feuerschale gegossen, ein Pilgerzeichenemoji... Bist du einfach so hier, oder mit einer Gruppe?... Ach so, einfach neugierig reingeschlendert ins Getümmel. Und, ist doch toll, so viele Menschen gemeinsam feiern zu sehen, oder? Ich freu mich besonders nachher auf den Abendsegen, wenn wir alle mit Kerzen und Gebet die Nacht einläuten. Wollen wir uns dann vielleicht treffen?... Okay, dann meld' ich mich nachher. Man sieht sich."

Ich schätze über die Hälfte der Menschen hier sind unter 30. Wenn ich das beim Gemeindenachmittag erzähle glaubt mir das keiner, aber ich sag es immer wieder, Kirche ist nicht nur was für die Alten! Das Zentrum Jugend hat eine Gerüstkirche vor dem Anhalter Bahnhof aufgebaut, das hab ich schon im Vorfeld gelesen. Die Gerüstkirche soll für Rekonstruktion, Umbau und Neubau von Kirche stehen. Ich bin mal gespannt, welche Impulse wir mit in die Prignitz nehmen können.

„Hallo Clemens, na wie zufrieden bist du bisher mit der Eröffnung? Ihr habt ja in den letzten Monaten extrem viel Arbeit hier herein gesteckt... Ich bin auch immer noch ganz schön aufgeregt. Ab morgen sind wir ja vom Kirchenkreis auch noch auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten. Viele Wege führen durch die Prignitz, da wollen wir den zigtausend Gästen zeigen, was sie auch außerhalb Berlins an und in Kirche erleben können... Ja, ich merke schon du musst weiter. Aber komm doch gern mal vorbei, auch im geistlichen Zentrum kannst du Ehrenamtliche aus der Prignitz treffen... Danke, mach's gut, man sieht

sich!“

„Man sieht sich!“ Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Brandenburg, 24.-28 Mai, vorbeischauen lohnt sich!

Einen Kommentar schreiben